

Sterbehilfe / Suizidbeihilfe in Österreich

VfGH-Erkenntnis / Diskussion zur Neuregelung 2021

Rechtliche & ethische Aspekte
zur Selbstbestimmung am Lebensende

1. Auflage (2021)

Recht und Ethik am Lebensende



Sterbehilfe / Suizidbeihilfe in Österreich

VfGH-Erkenntnis / Diskussion zur Neuregelung 2021

Rechtliche & ethische Aspekte
zur Selbstbestimmung am Lebensende

1. Auflage | 2021

Dr. Michael Halmich LL.M.
Jurist

PD Dr. Andreas Klein
Ethiker

Zitiervorschlag:

Halmich/Klein, Sterbehilfe / Suizidbeihilfe in Österreich (2021), S. ...

Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verarbeitung sowie der Übersetzung, vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (durch Fotografie, Kopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung des Verlages reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme gespeichert, verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Sämtliche Angaben im Buch erfolgen trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr; eine Haftung der Autoren sowie des Verlages ist ausgeschlossen.

Zur besseren Lesbarkeit wird im Buch jene Sprachform gewählt, welche die wenigsten Zeichen benötigt. Mit den Formulierungen sind aber stets alle Geschlechter gemeint.

ISBN: 978-3-903218-23-9

© 2021 Educa Verlag Halmich e.U., Wien
Telefon: +43 (0)1 411 57 62
E-Mail: office@educa-verlag.at
www.educa-verlag.at

Layout und Grafik: Dipl.-Ing. Clemens Ullrich, Wien
Coverbild und Bilder im Text: © Aelitta – [istockphoto.com](https://www.istockphoto.com)
Autorenbild: Gert Eichberger, Hargelsberg – www.pixelzone.at
Druck: Prime Rate Kft., Budapest

Vorwort

Im Dezember 2020 verkündete der Verfassungsgerichtshof, dass die Strafbarkeit der Suizidbeihilfe in Österreich – mit einer Übergangszeit von einem Jahr – aufgehoben wird. Der Gesetzgeber hat das gesamte Jahr 2021 Zeit, um eine verfassungskonforme Regelung für den assistierten Suizid auszuarbeiten und zu beschließen.

Doch die Sterbehilfe ist ein ethisch, rechtlich als auch gesellschaftlich heftig umstrittenes Thema. Deshalb sind auch viele Fragestellungen offen, die für die Ausarbeitung einer künftigen Regelung der Suizidbeihilfe von zentraler Bedeutung sind.

Aus diesem Grund legen wir dieses Buch auf. Wir versuchen damit, ein umfassendes rechtliches als auch ethisches Hintergrundwissen zur Verfügung zu stellen. Alle Interessierte am Thema sollen sich hierdurch ausführlich über die zentralen Gesichtspunkte und Argumente informieren können.

Neben der Klärung von Begrifflichkeiten, die im Gesundheitswesen rund um das Sterben verwendet werden, erachten wir den grundrechtlichen Rahmen als auch die rechtlichen Aspekte zur Therapie am Lebensende als bedeutsam. In einem eigenen Kapitel wird umfassend dargestellt, wie das Verfahren vor dem Verfassungsgerichtshof geführt wurde, wer involviert war und wie konkret die Begründung ausformuliert wurde. Abgerundet wird das Buch durch eine umfassende ethische Analyse.

Im letzten Kapitel präsentieren wir einerseits die aus unserer Sicht relevanten Fragestellungen, die wir 2021 gesamt-gesellschaftlich diskutieren sollten. Andererseits stellen wir zwei konkrete Vorschläge zur Neuformulierung des § 78 Strafgesetzbuch von *Alois Birklbauer* und *Gloria Burda* vor.

Möge das Buch wertvolle Einblicke in das Thema der Sterbehilfe und der Suizidbeihilfe bieten und bei der Diskussion zur Neuregelung nützlich sein.

Wien, im März 2021

Michael Halmich & Andreas Klein

Inhaltsübersicht

1. Begriffliche Klarstellungen	8–13
1.1. Zum Begriff der „Sterbehilfe“	
1.2. Kritik am Begriff „Sterbehilfe“	
1.3. Plädoyer für neue Terminologie	
2. Grundrechtlicher Rahmen	14–21
2.1. Recht auf Achtung der Menschenwürde	
2.2. Recht auf Leben	
2.3. Verbot der unmenschlichen Behandlung	
2.4. Recht auf Privatleben	
2.5. Recht auf Freiheit und Sicherheit	
2.6. Recht auf Gedanken-, Gewissens- und Religionsfreiheit	
2.7. Recht auf Gleichbehandlung / Nichtdiskriminierung	
2.8. Vereinsfreiheit	
3. Rechtsrahmen zur Therapie am Lebensende	22–47
3.1. Entscheidungsfindung bei Therapien	
3.2. Vorsorge und Vertretung	
3.3. Therapieverzicht	
3.4. Therapiezieländerung / Therapieabbruch (Palliative Care)	
3.5. Schutzpflichten und palliative Ansätze in der Psychiatrie	
3.6. Strafrechtliche Grenzen	
4. VfGH-Erkenntnis vom 11.12.2020	48–65
4.1. Normtext §§ 77 und 78 StGB	
4.2. Individualantrag, Antragsteller	
4.3. Verfahren vor dem VfGH	
4.4. Erkenntnis vom 11.12.2020	
4.5. Wie geht es nun weiter?	
5. Ethische Perspektive	66–121
5.1. Einführung in das Thema	
5.2. Begrifflichkeiten	
5.3. Sterbehilfe-Optionen	
5.4. Historische Erinnerungen	
5.5. Selbstbestimmung und rationale Entscheidung	
5.6. Sind Sterbewunsch-Entscheidungen widersprüchlich?	
5.7. Ethische Erlaubnis der Selbsttötung und Suizidbeihilfe	
5.8. Ethisches Prinzipienmodell	
5.9. Einwände und Limitierungen zum bisher Gesagten	
5.10. Suizidbeihilfe versus aktive Sterbehilfe	
5.11. Sterbehilfe und ärztliches Berufsethos	

6. Fragen zur Neuregelung der Suizidbeihilfe ab 2022 122–127

- 6.1. Ausgangslage
- 6.2. Offene Fragen, die 2021 zur Diskussion stehen
- 6.3. Regelungsvorschläge diverser Autoren

...	Verlag	129
...	Weitere Bücher vom Verlag	130–131
...	Stichwortverzeichnis	132–133

Die Autoren

Dr. Michael Halmich LL.M. ist Jurist im Arbeitsschwerpunkt Medizin- und Gesundheitsrecht sowie Ethikberater im Gesundheitswesen. Er leitet das FORUM Gesundheitsrecht und ist Vorsitzender der Österreichischen Gesellschaft für Ethik und Recht in der Notfallmedizin (ÖGERN). Umfassende Vortrags- und Publikationstätigkeit rund um Recht und Ethik im Gesundheitswesen.

Web: www.gesundheitsrecht.at | www.oegern.at
Mail: halmich@gesundheitsrecht.at



PD Dr. Andreas Klein ist Dozent (PD) und Univ.-Lektor an der Universität Wien und Geschäftsführender Gesellschafter von Ethik Consulting Klein GmbH. Die Schwerpunkte liegen im Bereich Ethik im Gesundheitswesen und Medizinethik, neue Technologien und ihre ethischen Herausforderungen in Gesellschaft und Gesundheitssystem, Digitalisierung, Gehirn- und Verhaltensforschung mit ethischen Implikationen, Willensfreiheit.

Web: www.andreasklein.at
Mail: dr@andreasklein.at



Im Dezember 2020 verkündete der österreichische Verfassungsgerichtshof, dass die Strafbarkeit der Suizidbeihilfe in Österreich (§ 78 Strafgesetzbuch) – mit einer Übergangszeit von einem Jahr – aufgehoben wird. Der Straftatbestand verstößt gegen das Recht auf Selbstbestimmung. Nun hat der Gesetzgeber das gesamte Jahr 2021 Zeit, um eine verfassungskonforme Regelung für den assistierten Suizid auszuarbeiten und zu beschließen.

Doch die Sterbehilfe ist ein ethisch, rechtlich als auch gesellschaftlich heftig umstrittenes Thema. Es gibt viele offene Fragen zu klären.

Dieses Buch soll eine Hilfestellung bei der Klärung sein. Es beinhaltet:

- » Begriffliche Klarstellungen zur Sterbehilfe
- » Hinweis auf eine neue Terminologie
- » Grundrechtlicher Rahmen (Menschenwürde, Recht auf Leben und auf Selbstbestimmung, ...)
- » Aktueller Rechtsrahmen zur Therapie am Lebensende
- » Genaue Analyse des Verfahrens vor dem VfGH (Verfahrensparteien, Hintergrundwissen zu den Antragstellern und den Antragsgründen, Gegenposition, Begründung des Erkenntnisses)
- » Ausführliche ethische Analyse und Diskurse
- » Sammlung offener Fragen für eine Neuregelung der Suizidbeihilfe ab 2022
- » Konkrete Vorschläge zur Neuregelung des § 78 StGB

ISBN: 978-3-903218-23-9



€ 32,- (AUT)

